

GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
Interessenvertretungen der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Auskunft erteilt: Burckhard Radtke
Telefon: 361 2939

-Rundschreiben Nr. 13 vom 10. August 2015

Verfahren zur Aufstellung der bremischen Haushalte für die Jahre 2016 und 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Senat wird nach der „Sommerpause“ beginnen, die Haushaltswerte für die Jahre 2016 und 2017 zu planen. In den Ämtern und den Dienststellen beginnen bereits die Arbeiten für die Grundlagen zu den Beschlüssen des Senats. Bei der Aufstellung der Haushalte verfolgt der Senat weiterhin die Umsetzung der Bedingungen der „Schuldenbremse“ mit dem Ziel, bis 2020 ausgeglichene Haushalte zu erreichen. Der Koalitionsvereinbarung kann entnommen werden, dass eine angemessene personelle Ausstattung der Ämter und der Dienststellen sowie in der Betriebe dem Ziel eines ausgeglichen Haushalts untergeordnet werden wird.

Gemäß den Bestimmungen des § 67 Bremisches Personalvertretungsgesetz sind die Personalräte zur Ausübung der Mitbestimmungsrechte bei Haushaltspositionen, die Bereiche berühren, die der Mitbestimmung unterliegen, sowie bei der Aufstellung von Stellenplan-Entwürfen zu beteiligen. Die Dienststellenleitung hat dem Personalrat die Unterlagen zur Stellungnahme zuzuleiten. Auf Wunsch des Personalrats sind die Unterlagen mündlich zu erörtern.

Neben einer ausreichenden Personalausstattung ist dabei beispielsweise an ausreichende Mittel für das betriebliche Gesundheitsmanagement oder auch für besondere Fortbildungsbedarfe, die nicht durch das Aus- und Fortbildungszentrum abgedeckt werden (unter anderem auch Qualifizierungsmaßnahmen für Personalräte), zu denken. Darüber hinaus sollte auch angesprochen werden, wenn durch die insgesamt unzureichende finanzielle Ausstattung der Dienststelle die Qualität der Aufgabenwahrnehmung oder die Arbeitsbedingungen beeinträchtigt werden.



Wir bitten euch, von diesem Mitbestimmungsrecht Gebrauch zu machen und es - falls nötig - auch offensiv von der Dienststellenleitung einzufordern. Nutzt die Gelegenheit, eure Positionen in den Deputationen vorzutragen und für eine angemessene Berücksichtigung der Interessen der Beschäftigten bei der Haushaltsplanung zu werben.

Der Gesamtpersonalrat wird zu einem späteren Zeitpunkt zu den Haushaltsplänen Stellung nehmen und seine Position im Rahmen der Beratungen des Haushalts- und Finanzausschusses vortragen. In diesem Zusammenhang würden wir uns freuen, wenn wir über die Bewertung der Haushalte und die Aktivitäten der örtlichen Interessenvertretungen informiert werden, so dass wir fortbestehende Probleme, aber auch etwaige Verbesserungen in unsere Stellungnahme einfließen lassen können.

Mit freundlichen Grüßen

Burckhard Radtke
stellv. Vorsitzender